

Sonnenschein über der Firma Sommer

Kirchdorfer Akustik-, Stuck- und Trockenbaubetrieb meldet kontinuierlichen Umsatz- und Mitarbeiteranstieg

Von Alois Schießl

Kirchdorf am Inn. 2007 war für viele ostbayerische Bau-Handwerksbetriebe trotz des allgemeinen wirtschaftlichen Aufschwungs ein schwieriges Jahr. Rund ein Drittel Ein- und Zweifamilienhäuser wurden wegen des Wegfalls der Eigenheimzulage durch den Bund in Bayern weniger gebaut als noch 2006. Und in den ersten drei Monaten dieses Jahres gibt es nochmals weniger Bauherren als im Vorjahreszeitraum. Das trübt die Konjunkturstimme bei vielen Betrieben – nicht so jedoch bei der Firma A.S.T. Sommer GmbH in Kirchdorf am Inn. Umsatz- und Mitarbeiterzuwächse sorgen dort nach Firmenangaben für eine klare Lage und sonnige Aussichten.

A.S.T. steht dabei für Akustik, Stuck- und Trockenbau. „Wir setzen auf Qualität, eigene gute Ausbildung, fairen Umgang mit Mitarbeitern, eine breite Produktpalette und Kundenstruktur, sowie Präsenz auch in Österreich – und wir nehmen nicht jeden Auftrag zu jedem Preis an. Damit schaffen wir kontinuierliches Wachstum“, erläutert Heinrich Sommer. Er hat die Firma vor 19 Jahren gegründet und mit zwei Mitarbeitern begonnen. Heute beschäftigt er 75 Mitarbeiter und erwartet für 2008 einen Umsatz von 7,2 Millionen Euro.

„Ich hab im Privathaus und der Garage angefangen, fleißig gearbeitet und bin immer am Boden geblieben“, erinnert er sich. Was aber



So wird's gemacht: Firmenchef Heinrich Sommer (li.) und Bauleiter Robert Grolig (re.) sind mit Manfred Kellerbauer (Mitte) zufrieden, der zum ersten Mal eine Baustelle alleinverantwortlich betreut, nachdem er erst kürzlich seine Ausbildung mit Auszeichnung beendet hat. – Foto: Haslinger

nicht Stillstand bedeute, im Gegenteil: Sukzessive wuchs die Firma. Es wurde in neue Betriebsgebäude und neue Mitarbeiter investiert. Und nach Erweiterungen 2002/2003 sei nun ein weiterer Ausbau geplant. Dass die Firma auch in für den Bau schwierigen Jahren gewachsen ist, darauf ist

der Unternehmen besonders stolz. „Wir haben immer schwarze Zahlen geschrieben, und den Umsatz kontinuierlich erhöht“, betont Sommer. Das sei die Basis auch der Personalaufstockung gewesen. „Allein in den letzten drei Jahren haben wir 25 neue Leute einstellen können.“ Der Erfolg habe mehrere

Gründe. „Da sind zuerst die Mitarbeiter. Weil wir mindestens Tariflohn sowie Weihnachts- und Urlaubsgeld zahlen, keine Zeitarbeiter haben, die Firmen-Gemeinschaft pflegen und großen Wert auf die Ausbildung legen, haben wir kein Facharbeiterproblem und können die Qualität liefern, mit der auskömmliche Preise erzielt werden können“, betont Sommer.

Damit sei es auch gelungen, am lukrativen österreichischen Markt Fuß zu fassen. „Dort sind viele Kunden bereit, für Qualität mehr zu zahlen, so der Firmenchef. Außerdem sei dort die Konjunktur seit Jahren besser als in Deutschland. Dennoch: Angebote, seine Firma nach Österreich zu verlegen – was steuerliche Vorteile brächte – lehnt er ab: „Im Interesse unserer Kinder müssen wir in Deutschland Jobs schaffen“, versichert er.

Als weiteren Erfolgsgrund nennt Sommer das breite Angebot seiner Firma von Metall- und Holzständerwänden (auch incl. Brand- und Schallschutz) und Gips-, Metallfaser- sowie Metallkassettens- oder Alu-Paneledecken über Böden und Türen und Zangen bis zu Stuckarbeiten. „Damit sind wir auch im Renovierungssektor, im Gewerbebau und für Kommunen erfolgreich tätig und werden vom Einbruch im Haus-Neubau nicht so getroffen“, betont Sommer. Er zeigt sich deshalb zuversichtlich, dass über seiner Firma auch künftig die Sonne scheinen wird.